

[26487] **Teilhaber,**
energische, modern-buchhändlerische Kraft,
für ein gewinnbringendes Verl.-Unter-
nehmen gesucht. Erforderliches Kapital
20 bis 25 Mille. Vermittler verboten. Refe-
renzen beizufügen. Angebote unter W. D.
26487 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Fertige Bücher.

Ⓢ [26579] Nach den eingegangenen Be-
stellungen gelangte zur Versendung:

Saturnische Phantasien.

Gedichte

von

Adolf Schafheitlin.

2. verbesserte und vermehrte Auflage.
Eleg. kart. 2 M ord., 1 M 50 Ⓢ no.,
1 M 35 Ⓢ bar.

Gedichte

von

Adolf Schafheitlin.

2. verbesserte Auflage.
Eleg. geb. 3 M ord., 2 M 25 Ⓢ no.,
2 M bar.

Des Verfassers poetische Begabung hat
von der maßgebenden Presse die denkbar
beste Anerkennung gefunden. Ich empfehle
daher die Neu-Auflagen Ihrer besonderen
Verwendung und bitte Sie, zu Ihren Be-
stellungen die beiliegenden Zettel zu be-
nutzen. Unverlangt versende ich nichts.

Hochachtend

Berlin W. 57, 9. Juni 1899.

S. Rosenbaum, Verlag.

[23564] Zur gefl. Verwendung empfehle:

Regeln

zur

Verfertigung von Violinen, Violen, Violoncellen und Violonen.

Denkschrift, überreicht der Akademie der
Wissenschaft und Künste zu Padua von

Antonio Bagatella

und von der Akademie gekrönt.

Aus dem Italienischen.

Zweite Auflage.

Mit 2 Tafeln.

Preis geb. 1 M 50 Ⓢ ord., 1 M 15 Ⓢ no.,
1 M bar. Freixemplare 7/6.

Göttingen. **Franz Wunder.**

H. W. Theodor Dieter, Verlagsbuchhandlung, Leipzig

In meinem Verlage ist erschienen:

Ⓢ [25998]

Giordano Brunos

Reformation des Himmels

(lo spaccio della bestia trionfante)

verdeutsch und erläutert

von

Dr. jur. Ludwig Kuhlenbeck.

Ein starker Oktav-Band (25 Bogen) mit zwei Sternkarten und einem Lichtdruck.

Neue Sonderausgabe. (Nur bar mit 25%) Preis gebunden 18 Mark ord.

Das Hauptwerk des bedeutendsten Philosophen der Renaissance-Zeit, des großen Märtyrers der Geistesfreiheit, Giordano Brunos, erscheint hier zum ersten Male in deutscher Uebersetzung. Immer deutlicher erweist sich Giordano Bruno als ein Hauptquell jenes Lichtes, das nach langer Finsternis den Tag späterer Jahrhunderte erhellen half, und die Kenntnis seiner Werke ist für das Studium der Philosophie unerlässlich geworden.

Fast hieße es Eulen nach Athen tragen, die Bedeutung und Einzigkeit der endlich in gutem Deutsch vorliegenden und mit trefflichen Erläuterungen versehenen Bruno-Schrift noch weiter zu rühmen, da alle Kenner derselben, zu welcher Nation und zu welchem System sie sich auch zählen, einstimmig sind in der Ueberschwenglichkeit des Lobes. Wenn irgend ein Werk des großen Italiensers, so „trägt dieses“, wie M. Carriere schreibt, „den Stempel der Jugendlichkeit, taufreischer Phantasie und unerschrockener Kühnheit“. Dieses Werk ist es, das der französische Litteraturhistoriker Bartholomäus mit „Dantes göttliche Comödie“ gleichstellt auf dem Boden der freien modernen Weltanschauung, und nicht nur der italienische Kultusminister Berti, auch englische, deutsche und russische Gelehrte, Philosophen so verschiedener Anschauung, wie Dühring und Schelling, haben es als eine „Perle der Weltliteratur“ bezeichnet.

Neben diesem Hauptwerke des großen Nolaners sind in meinem Verlage noch folgende Schriften über Giordano Bruno erschienen:

Giordano Brunos Lehre vom Kleinsten als die Quelle der Prä-
stabilisierten Harmonie
des Leibniz. Von Dr. Hermann Brunnhofer. 2. Auflage.
Geheftet 1 M. 20 Pf.

Bruno, der Märtyrer der neuen Weltanschauung.

Sein Leben, seine Lehre und sein Tod auf dem Scheiterhaufen. Im Anhang: Uebersetzung der Trostrede Giordano Brunos bei den Leichenfeierlichkeiten des Fürsten Julius zu Braunschweig-Lüneburg. Mit Illustrationen in Holzschnitt. Zweite vermehrte Auflage von Dr. jur. Ludwig Kuhlenbeck (die erste Auflage erschien unter dem Pseudonym „Rud. Landseck“) gelangt demnächst zur Ausgabe.

Geheftet 2 M. 50 Pf. Elegant gebunden 3 M. 80 Pf.

Lichtstrahlen aus Giordano Brunos Werken. Herausgegeben
von Ludwig
Kuhlenbeck mit einem Vorwort von M. Carriere und mit einem
Stahlstich. 2. Auflage. Geheftet 3 Mark. Gebunden 4 Mark.

Indem ich für die obigen, hochbedeutenden Werke Ihr geschätztes, dauerndes Interesse erbitte, zeichne ich

Hochachtungsvoll

H. W. Theodor Dieter.

== Bezugsbedingungen: à cond. mit 25%, bar mit 33 1/3 % ==